



PRESSEMITTEILUNG / NEWS / COMMUNIQUÉ DE PRESSE

Hamburg, den 15. Januar 2009

Das Programm des Hamburg Ballett bis Juni 2009: »Aufbruch! Ballets Russes 1909-2009« und Klassiker des Repertoires

Nach den Vorstellungen im Januar und Anfang Februar, bei denen unter anderem »Die Möwe« und »Tod in Venedig« in der Hamburgischen Staatoper auf dem Programm stehen, begibt sich das Hamburg Ballett auf seine Japan-Tournee mit »Die kleine Meerjungfrau« und »Die Kameliendame«. Stationen sind Tokio, Yokohama, Nagoya, Osaka, Hiroshima und Fukuoka.

Am 26. März meldet sich das Hamburg Ballett zurück und widmet sich wieder verstärkt dem Spielzeit-Motto »Aufbruch! Ballets Russes 1909-2009«. Zunächst wird die revolutionäre russische Compagnie mit John Neumeiers legendärem Ballett »Nijinsky« gewürdigt, wobei die Jubiläumsvorstellung am 19. Mai einen vorläufigen Höhepunkt bildet. Weiterhin steht Nijinskys bildnerisches Werk im Mittelpunkt der Ausstellung »Tanz der Farben. Das Auge Nijinsky und die Abstraktion«, die zum Jubiläum in der Hamburger Kunsthalle eröffnet wird. Bis zu den Ballett-Tagen ab Ende Juni präsentiert die Compagnie zudem ein vielfältiges Programm mit Choreografien von John Neumeier: Klassiker des Repertoires, darunter »Matthäus-Passion« und »Die Kameliendame«, jüngere Publikumsmagneten wie »Die kleine Meerjungfrau« sowie die Wiederaufnahme von »Sylvia« stehen auf dem Spielplan.

»Nijinsky« feiert seit der Uraufführung 2000 in Hamburg weltweit Erfolge. Aus Anlass des Ballets-Russes-Jubiläums kehrt dieses Signaturstück John Neumeiers auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper zurück. Fünf Vorstellungen feiern von März bis Mai den Tanz-Star der Compagnie, Vaslaw Nijinsky, und geben Einblick in sein Leben und seine Seele. Zum 100-jährigen Jubiläum des ersten Auftritts der russischen Compagnie in Paris am 19. Mai findet nicht nur eine die Serie abschließende Gala-Vorstellung statt: Am selben Tag wird in der Kunsthalle eine Ausstellung mit dem Titel **»Tanz der Farben. Das Auge Nijinsky und die Abstraktion«** feierlich eröffnet. Als erste museale Schau beleuchtet sie das zeichnerische Werk Nijinskys im Kontext seiner abstrakten Zeitgenossen in der bildenden Kunst. Die Eintrittskarte zur Ballett-Vorstellung am 19. Mai gewährt am selben Tag sowie am 20. Mai auch Einlass zur Ausstellung.

Pünktlich zu Ostern steht am Karfreitag und Ostersonntag die herausragende religiöse Choreografie **»Matthäus-Passion«** zur Musik von Johann Sebastian Bach auf dem Spielplan. Am 25. April folgt mit der Wiederaufnahme von **»Sylvia«** ein weiterer Höhepunkt der Saison – auch im Zusammenhang mit den Ballets Russes. Es waren die künstlerischen Kontroversen um Serge Diaghilews letztlich nicht vollendete Inszenierung dieses Ballettes, die 1901 in Moskau seinen Bruch mit dem Establishment einläuteten. Die Abkehr von der

Tanztradition initiierte die Gründung der dezidiert modernen Compagnie, deren Impresario er wurde. John Neumeier choreografierte zur Musik von Léo Delibes »Drei choreografische Gedichte über ein mythisches Thema«, die 1997 in Paris uraufgeführt wurden und zuletzt im Januar 2000 in Hamburg zu erleben waren. Er erzählt – teils poetisch, teils narrativ – die Geschichte der Nymphe Sylvia, eine Gefährtin der kämpferischen Diana, die sich in den Schäfer Aminta verliebt und damit den Zorn der Göttin der Jagd auf sich zieht. Eine kleine Wiederaufnahme feiert auch »**Die Kameliendame**«: Mit teilweise neuer Besetzung ist diese ab 23. Mai erstmals nach der Japantournee in Hamburg zu erleben. Silvia Azzoni gibt in dieser Spielzeit ihr Rollendebüt als Marguerite.

Weiterhin auf dem Spielplan stehen »**Die kleine Meerjungfrau**«, »**Des Knaben Wunderhorn / Vierte Sinfonie von Gustav Mahler**« als traditionelle Vorstellung der Ballettschule des Hamburg Ballett sowie insgesamt drei Ausgaben der »**Ballett-Werkstatt**«, bei denen John Neumeier Einblick in Themen rund um den Tanz und in seinen persönlichen choreografischen Schaffensprozess gibt.

Abschluss und Höhepunkt der Spielzeit bilden schließlich traditionell die 35. »Hamburger Ballett-Tage« vom 28. Juni bis zum 12. Juli – mit der zweiten Premiere der Spielzeit »Hommage aux Ballets Russes« sowie der »Nijinsky-Gala XXXV«. Auch hier wird das Spielzeit-Motto von besonderer Bedeutung sein.

Nijinsky

Ballett von John Neumeier

Musik: Frédéric Chopin, Robert Schumann,
Nikolaj Rimskij-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch
26., 27. März, 1. und 3. April, 19.30 Uhr

Jubiläumsvorstellung »100 Jahre Ballets Russes«:

Nijinsky

Ballett von John Neumeier

19. Mai, 20 Uhr (**Achtung! Neue Uhrzeit!**)

Ausstellung »Tanz der Farben. Das Auge Nijinsky und die Abstraktion«

Hamburger Kunsthalle, Hubertus-Wald-Forum

20. Mai bis 16. August 2009

Siehe auch www.hamburger-kunsthalle.de

Matthäus-Passion

Ballett von John Neumeier

Musik: Johann Sebastian Bach

9. April, 18.30 Uhr, 12. April, 18.00 Uhr

Die kleine Meerjungfrau

Ballett von John Neumeier

frei nach Hans Christian Andersen

Musik: Lera Auerbach

18. April, 28. Mai, 10. und 11. Juni, 19.30 Uhr

Sylvia

Drei choreografische Gedichte über ein mythisches Thema
von John Neumeier

Musik: Léo Delibes

Bühnenbild und Kostüme: Yannis Kokkos

25. April, 19.30 Uhr (Wiederaufnahme)

28., 30. April, 6. und 7. Mai, 19.30 Uhr

Des Knaben Wunderhorn/Vierte Sinfonie von Gustav Mahler

Zwei Ballette von John Neumeier

Es tanzen die Ballettschule und Tänzer des Hamburg Ballett

Musik: Gustav Mahler

Bühnenbild (Vierte Sinfonie): Marco Arturo Marelli

4. Mai, 19.30 Uhr

Die Kameliendame

Ballett von John Neumeier

nach dem Roman von Alexandre Dumas d. J.

Musik: Frédéric Chopin

Bühnenbild und Kostüme: Jürgen Rose

23. Mai, 3. und 4. Juni, 19.30 Uhr (am 23. Mai auch 15.00 Uhr)

Ballett-Werkstatt

Moderation: John Neumeier

29. März, 26. April und 7. Juni, 11.00 Uhr (öffentliches Training ab 10.30 Uhr)

Alle Vorstellungen: Hamburgische Staatsoper, Großes Haus – Karten: €4,- bis 83,-
Karten telefonisch unter 040 – 35 68 68, an der Kartenkasse der Hamburgischen Staatsoper
(Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg), bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder
unter www.staatsoper-hamburg.de (Für die Ballett-Werkstatt sowie die Jubiläumsvorstellung
»Nijinsky« am 19. Mai 2009 gelten Sonderpreise, Karten hier nur telefonisch und persönlich
in der Kartenkasse, begrenzte Abgabe)

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de